



## Liebe Imkerinnen und Imker

*Mit der Ambrosiusfeier schliesst der Liechtensteiner Imkerverein ein erfolgreiches Vereinsjahr ab. Es war ein intensives Jubiläumsjahr mit verschiedenen Aktivitäten und Impulsen. Wir dürfen auf gut gelungene Veranstaltungen zurückblicken, auf viele Begegnungen und schöne Stunden. Solche Höhepunkte im Vereinsleben können aber nur mit Zusammenhalt und Teamgeist aller realisiert werden. Der Vorstand bedankt sich bei allen Imkerinnen und Imkern für die wertvolle Mitarbeit und Unterstützung im Jubiläumsjahr 2004.*

*Die diesjährige Ambrosiusfeier ist für uns wieder Erntedank und feierlicher Jahresabschluss. Alle Imkerinnen und Imker sind zu diesem besonderen Anlass recht herzlich eingeladen. Wir blicken auf das Jahr zurück und geniessen zusammen ein paar fröhliche Stunden.*

*Fürs kommende Jahr wünscht der Vorstand allen Imkerinnen und Imkern, allen Freunden und Bekannten alles Gute, Gesundheit, Wohlergehen und wieder viel Freude mit den Bienen.*

*Manfred Biedermann*



## Einladung Ambrosiusfeier 2004

**8. Dezember,  
16.30 Uhr  
Kirche Nendeln**

## Honigspende



### Wir sammeln Honig für das Betreuungszentrum St. Martin Eschen

Wir freuen uns, wenn alle Imkerinnen und Imker je nach Möglichkeit ein oder mehrere Gläser Honig (1/2 kg) als Erntedank in die Kirche mitbringen. Die Honigpyramide wird dann als Geschenk dem Betreuungszentrum St. Martin in Eschen übergeben.

## Tipps für den Winter

- ✓ Varroa Restentmilbung durchführen!
- ✓ Bienenlektüre studieren!
- ✓ Honigernte vermarkten!
- ✓ Vorbereitungen fürs neue Bienenjahr erledigen!



Wir danken für die Unterstützung durch unsere Sponsoren



**K-mobil AG**  
**Zollstrasse 67**  
**9494 Schaan**  
 Tel.00423/2325551



**GETRÄNKE AG**

Hauslieferdienst privat  
 Gewerbebetriebe  
 Büros  
**Abholmarkt**  
 Wiesenstrasse 29, 9480 Nendeln  
 Telefon +423 / 373 13 66  
 Telefax +423 / 373 68 69



**Jürgen Konrad**

Lettstrasse 65  
 FL-9490 Vaduz  
 Tel.: +423 - 232 37 43  
 Fax: +423 - 233 37 43  
 Natel: +4178 - 600 50 84

**Versicherungs-Management**

Urs Büchel

**Neutrales Beratungsunternehmen für Versicherungen  
 und Vermögen seit 1989**

„PRÄMIENEINSAPRUNGEN LEICHT GEMACHT“

Rufen Sie uns heute an,  
 damit Sie sich morgen sicher fühlen können !  
 Wingarten 3, FL-9495 Triesen  
 Telefon 00423/ 390 05 35    Telefax 00423/ 390 05 36

**FEUERLÖSCHER  
 FEUERWEHRMATERIAL**

**9494 SCHAAN**  
**REBERASTR. 31**  
**FAX 075/232 58 84**  
**TEL. 075/232 58 63**



Feuerlöscher, Sicherheits- und  
 Feuerwehrmaterial, Handlampen,  
 Signalisationen

# Der Hl. Ambrosius



**Valerius Aurelius Ambrosius wurde vermutlich als Sohn des römischen Statthalters für Gallien 339 in Trier geboren, er starb als Bischof 397 in Mailand.**

Der Heilige Ambrosius ist der Schutzheilige der Wachszieher, Bienenzüchter, Bienen und Haustiere. Wie die Legende erzählt, flog ein Schwarm Bienen daher, als der kleine Ambrosius in der Wiege lag und schlief. Die Bienen ließen sich auf seinem Gesicht nieder und drangen sogar in seinen Mund ein, ganz so als handle es sich um einen Bienenstock - ohne dem Kind etwas zuleide zu tun.

Noch bevor die erschreckten Eltern den summenden Schwarm vertreiben konnten, flogen die Bienen wieder fort. Der Vater deutete dieses Geschehnis als Zeichen dafür, dass aus dem Kind ein bedeutender Mann werden würde.

Ambrosius wurde 373 zum Statthalter für Oberitalien ernannt mit Sitz in Mailand. Das Volk liebte und achtete ihn, weil er Gerechtigkeit und Milde walten liess. Wegen seiner Beliebtheit wurde Ambrosius zum Bischof von Mailand gewählt.

Er tat sich hervor als eifriger Seelsorger, der sich sehr um die Armen kümmerte und galt bald als begnadeter Prediger. Der Bienenkorb, mit dem Ambrosius oft dargestellt wird, symbolisiert Fleiß und Gelehrsamkeit. Der Beinamen Ambrosius deutet auf die Götterspeise Ambrosia hin, die der Sage nach größtenteils aus Honig bestehen sollte.



# Herzlich willkommen in Nendeln

## Ambrosiusfeier 2004

Mittwoch, 8. Dezember - 16.30 Uhr



### Liebe Imkerinnen und Imker

*Es ist mir eine grosse Freude, alle Mitglieder des Liechtensteiner Imkervereins zur Ambrosiusfeier bei uns in Nendeln begrüßen zu dürfen. Die Ambrosiusfeier ist das Erntedankfest für alle Imkerinnen und Imker und ist Abschluss eines arbeitsreichen Imkerjahres. Die Feier ist ein Dankeschön für alle Imkerinnen und Imker, die sich im ganzen Jahr mit ihrem selbstlosen Einsatz für den Erhalt der Bienenvölker und gleichzeitig für die Kulturlandschaft einsetzen. Dafür spreche ich ihnen ein grosses Lob und meine Anerkennung aus.*

*Der Ertrag des Bienenhonigs ist keine Selbstverständlichkeit, dieser ist neben der intensiven Betreuung der Bienen durch die Imker auch stark von äusseren Einflüssen abhängig, sei es vom Wetter oder wegen Krankheiten, die den Bienen vermehrt zu schaffen machen. Durch Ihren Einsatz als Imker ist gewährleistet, dass die Honigbienen die nötige Unterstützung erhalten und dadurch auch bei uns ein hochwertiges Lebens- und Genussmittel zur Verfügung steht. Zusammen mit den Bienenvölker leisten Sie einen unschätzbaren Beitrag für die heimische Umwelt.*

*Der Imkerverein kann dieses Jahr auf sein 75 jähriges erfolgreiches Bestehen zurückblicken. Zu diesem Jubiläumsjahr gratuliere ich dem Verein recht herzlich und wünsche allen für die Zukunft viel Freude bei der Ausübung ihres interessanten Hobbys. Im Rahmen des Jubiläumsjahrs fanden verschiedene Veranstaltungen und Vorträge statt, die deutlich machen, welche Bemühungen und mit welchem Einsatz die Verantwortlichen und die Mitglieder ihre Aufgaben wahrnehmen.*

*Das erfolgreiche Jubiläumsjahr, das in Schellenberg mit der Generalversammlung begann, schliesst mit der würdigen Ambrosiusfeier in Nendeln, wozu ich dem ganzen Imkerverein schöne und unterhaltsame Stunden wünsche.*

Gregor Ott, Gemeindevorsteher

## Programm

16.30 Uhr

### Kirche Nendeln

Erntedankgottesdienst in der Kirche Nendeln. Mitgestaltet wird die Feier vom Männerchor Nendeln. Beitrag zur Honigspeise nicht vergessen.

17.45 Uhr

### Gemeindesaal Nendeln

Apéro im Schulhaussaal Nendeln, offeriert von der Gemeinde Eschen. Wir danken ganz herzlich!

18.15 Uhr

Abendessen - Kuchenbuffet

Gemütliches Beisammensein im Schulhaussaal Nendeln.

Ehrung

Liedvorträge des Männerchors Nendeln

Rückblick auf das Jubiläumsjahr mit Bildern der Aktivitäten 2004: 75 Jahre Liechtensteiner Imkerverein



75 Jahre Liechtensteiner Imkerverein



# Wie wird unser Wetter?

Dieser gelungene Anlass des Imkervereins vom 8. November im Rathaussaal Schaan ist auf grosses Interesse gestossen, denn wer interessiert sich nicht für das Wetter? Nachstehend der Pressebericht vom Liechtensteiner Vaterland vom 10. November 2004:

## Bauernregeln sind verlässlicher

Auf humorvolle Weise gab der bekannte Wetterfrosch Felix Schacher am Montagabend im Rathaussaal Schaan einen Einblick in die Entstehung der Wetterprognosen.



**Manfred Biedermann, Präsident Liechtensteiner Imkerverein und Wetterfrosch Felix Schacher von MeteoSchweiz freuten sich über die gelungene Veranstaltung.**

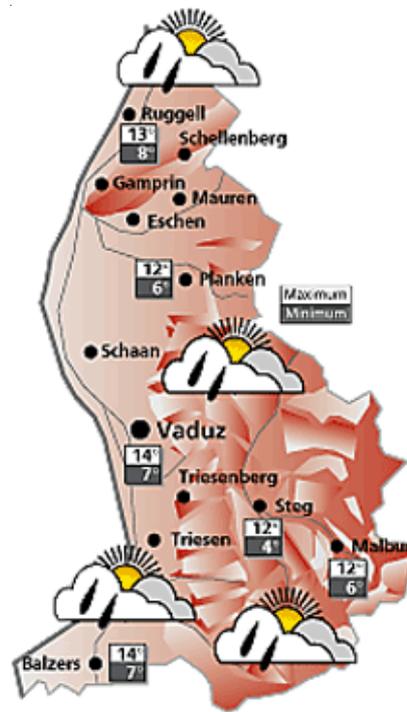
(Foto Klaus Schädler)

ek.- Organisiert wurde der Anlass unter dem Motto «Wie wird unser Wetter?» vom Liechtensteiner Imkerverein, der dieses Jahr seinen 75. Geburtstag feiert. Präsident Manfred Biedermann freute sich besonders, den bekannten Wettervorhersager von Radio DRS 1, Felix Schacher, der auf eine 30-jährige Berufserfahrung zurückblicken kann, begrüßen zu können.

### Trefferquote von 47 Prozent

Der Meteorologe verstand es auf eine amüsante Art, die verschiede-

nen Methoden der Wettervorhersage aufzuzeigen. Heute noch wird dem hundertjährigen Kalender, der auf einer siebenjährigen Beobachtung basiert, grosse Beachtung geschenkt. So wunderten sich die Zuhörer, dass dieser nur eine Trefferquote von 47 Prozent aufweist. Sicherer dagegen seien die traditionellen Bauernregeln, die meist auf physikalischen Grundlagen basierten. Heute werden die Wetterprognosen mit modernsten Computern ausgewertet und die Meteorologen arbeiten rund um die Uhr.



Die Schweiz führt seit 1864 meteorologische Messungen durch; heute sind 70 automatische Messstationen in der Schweiz und in Liechtenstein vorhanden, die für eine genau Vorhersage sorgen. Viermal täglich steigt ein Ballon mit einer Wetterstation auf 30 Kilometer Höhe, um auch die Atmosphäre zu messen, und auf 36'000 Kilometern Höhe beobachten Satelliten die Bewegungen der Wolken und senden regelmässig Bilder an die Bodenstationen.

## Milder Winter

Felix Schacher ging auch auf die Thematik Klimaveränderung ein. «Ein guter Indikator sind die Pflanzen», sagte Schacher und zeigte anhand von Beobachtungen an einem Kirschbaum den massiven Klimawechsel auf: Blüte dieser Kirschbaum im Jahre 1930 erst um den 20. April, so sprossen seine Knospen 2000 bereits Ende März. Der erfahrene Meteorologe betonte, dass dieser Trend das Ausbleiben von Schnee und den Rückgang der Gletscher hervorruft. So sehen auch die Prognosen für den kommenden Winter nicht allzu frostig aus: Es werde ein milder Winter, bei dem vor allem im Januar zu warme Temperaturen herrschen würden.





## Ortsgruppe Eschen - Nendeln

### Standbesuch beim Hugo Gstöhl

**Obmann Hugo Gstöhl hat am 11. August 2004 die Ortsgruppen Eschen-Nendeln zu einem Standbesuch mit gemütlichem Beisammensein bei seinem Bienenhaus im Eschner Riet eingeladen. Fast alle Imkerinnen und Imker sind dieser Einladung gefolgt.**



Hugo, der mit den bewährten Bienenkästen im Schweizermass arbeitet, zeigte seine Bienenvölker, die alle einen sehr gesunden, kräftigen Eindruck machten. Die Mehrarbeit, die mit Hinterbehandlern anfällt, nimmt er gerne in Kauf. Er ist der Überzeugung, dass dieses System, das sich schon über 100 Jahre bewährt hat, auch für seinen Betrieb geeignet ist.



Sehr interessiert an der vorgestellten Imkerei zeigte sich Vorsteher Gregor Ott, der die Gelegenheit wahrnehmen wollte, das Innenleben eines Bienenhauses zu betrachten. In seiner kurzen Ansprache zu Beginn des gemütlichen Teiles bedankte sich Gregor für die Einladung und besonders für die Anstrengungen der Eschner und Nendler Imker, die Natur und die Landwirtschaft mit ihren Bienen zu fördern.

Die anschliessende Grillparty, die sehr gut vorbereitet war, lud bei diesem herrlichen Wetter zum Verweilen ein und bot ausreichend Gelegenheit, Erfahrungen auszutauschen und miteinander zu schwatzen. Geschichten über böse Bienen wurden im Jägerlatein vorgetragen



bis Unklarheit darüber bestand, ob es sich um 6- oder 2-beinige Bienen gehandelt hatte.

Bei fortgeschrittener Dunkelheit bot nur noch das Grillfeuer etwas Licht, weil es mangels handwerklichen Könnens nicht gelang, eine Öllaterne in Funktion zu setzen. Trotzdem sind die meisten lange sitzen geblieben und betrachteten die auffällig vielen Sternschnuppen am Himmel, die sich durch den Inhalt der getrunkenen Flaschen noch verdoppelte. Dieser sehr schöne gemütliche Abend wird bei den anwesenden Imkern in guter Erinnerung bleiben. Dem Obmann Hugo, der seine Wurst andächtig grillierte, und seinen Helfern gebührt für die Organisation dieser Standbesichtigung ein herzliches Dankeschön.

Walter Marxer



## Im Gedenken an Vinzenz Fritsch

17. 2. 1933 - 8. 10. 2004

Die Nachricht im Oktober 2004 vom Tode unseres lieben Imkerfreundes Vinzenz Fritsch aus Götzis hat weit über die Grenzen Vorarlbergs Trauer ausgelöst. Wenn es um Bienen ging, kannte Vinzenz keine Grenzen. Er war auch bei uns in Liechtenstein ein beliebter „Bienenvater“ und hat sein enormes Wissen gerne an uns weitergegeben. In der Imkerei kann man Erfahrungen nicht kaufen, Erfahrungen muss man selber machen, das war sein Motto. Er hat aber nicht nur seine Erfahrungen in Zucht und Praxis weitergegeben, er hat vor allem auch seine Wertschätzung und Liebe zu den Bienen vermittelt, mit grossem Respekt und Achtung vor der Schöpfung und der Natur. Vinzenz Fritsch war bei uns immer mehr als ein gern gesehener Gast, er war ein guter Freund, der uns Imker durch seine starke Persönlichkeit, seine aufrechte und klare Haltung immer ein Vorbild war. Wir sind dankbar für alles, was wir mit Vinzenz erleben durften, für alles was er für uns getan hat. Sein liebenswerte Art und seine grossen Verdienste für die Imkerei und Bienenzucht werden wir nicht vergessen.



Liechtensteiner Imkerverein  
Manfred Biedermann

## Spenden - und Gönnerliste im Jubiläumsjahr 2004

Regierung Fürst. Liechtenstein Vaduz

Gemeinde	Balzers
Gemeinde	Eschen
Gemeinde	Schaan
Gemeinde	Schellenberg
Gemeinde	Vaduz

Getränke Meier AG	Nendeln
K-mobil AG	Schaan
Schreinerei Konrad	Vaduz
Liechtensteinische Post AG	Vaduz
Anton Ospelt AG Baugeschäft	Vaduz
Schneider Feuerschutz AG	Schaan
Urs Büchel, Versicherungen	Triesen
WMA Touristik	Mauren
Lampert Druck AG	Vaduz
Ospelt Reinold AG	Vaduz
Metzgerei Brunhart	Balzers
Landesbank AG	Vaduz
Metzgerei Metz	Vaduz
Marxer Martin, Schreinerei	Eschen
Febar AG	Ruggell
Spenglerei Biedermann	Vaduz
VIWA AG (Lihga)	Bendern
Swarovski AG	Triesen
OMNI Bücher	Eschen
Müko Gartengestaltung	Eschen
Ivo Matt, Postauto	Mauren

## Auf dem Weg ins Jahr 2005



**Der Friede  
kann nur  
ins Haus kommen,  
wenn wir ihm  
von innen  
die Tür  
öffnen!**

**Wir wünschen  
eine besinnliche Zeit  
und gute Wege  
fürs neue Jahr!**



# 75 Jahre Liechtensteiner Imkerverein - Jubiläusjahr 2004



Am 7. März fand die Jubiläumsgeneralversammlung in Schelleberg mit guten Referaten statt: „Die 10 Gebote der erfolgreichen Imkerei“ von Heinrich Gufler und „Vom richtigen Zeitpunkt“ von Johanna Paungger-Poppe. Zu Gast war auch Regierungsrat Dr. Alois Ospelt.



Am 16./17. April durften wir unsere Nachbarimker vom VDRB begrüßen, den Vorstand im Lehrbienenstand, alle Delegierten im Gemeindesaal Balzers. Präsident Hanspeter Fischer freute sich über den gelungenen Anlass im „Ausland“!



Am Tag der Natur wurde unsere Jubiläumslinde gepflanzt. Sie wurde gesponsort von der Gemeinde Vaduz. Weiters freuten wir uns beim Lehrbienenstand über Besuche aus Graubünden, Vorarlberg und Südtirol, sowie über den Besuch von Schülern.



Erfolgreich war wiederum die Teilnahme am deutschsprachigen Immerkongress in Arnstadt mit dem Treffen der Länderpräsidenten. Ein Volltreffer in allen Belangen war die Lihga 2004. Vielen Besuchern konnte die Imkerei näher gebracht werden.



Wie wird unser Wetter? Dieser interessante Vortrag im Rathausaal Schaan fand grossen Anklang. Mit verschiedenen Aktivitäten wurde immer wieder Öffentlichkeitsarbeit geleistet!



# Ortsgruppen im Jubiläumsjahr 2004



## Balzers

Ferde Gstöhl, Leo Büchel  
Sabine Weichart  
Richard Negele  
Albert Vogt, Corinne Wille  
Alois Wille, Alois Sprenger,  
Gerald Malin, Josef Kaufmann  
Erwin Frick, Josef Gartmann  
Anton Foser, Patrick Vollmar  
Robert Vogt, Andreas Eberle  
Tobias Vollmar



## Triesenberg

Vreni Posch  
Reto Frick  
Imelda Sele  
Josef Bühler  
Schädler Theres

Auf dem Bild fehlt:  
Harald Beck



## Triesen

Stefan Berlinger  
Olaf Steiner  
Anton Negele  
Jonny Gassner  
Walter Berlinger  
Markus Konzett  
Franz Rehak  
Othmar Eberle  
Albert Eberle  
Silvan Amann



# Ortsgruppen im Jubiläumsjahr 2004

## Vaduz

Siebert Kranz  
Hansrudi Sele  
Christian Schenk  
Franz Näscher  
Thaddäus Wachter  
Albert Laternser  
Walter Verling  
Silvio Büchel

Auf dem Bild fehlen:  
Felix Büchel  
Josef Büchel



## Planken

Horst Meier  
Christian Beck



## Schaan

Karl Wohlwend  
Enzo Montinari  
Emil Büchel  
Albert Walser  
Emanuel Konrad  
Werner Niedhart  
Karl Maier

Auf dem Bild fehlen:  
Christa Beck  
Elisabeth Frommelt  
Werner Schneider  
Norbert Negele



# Ortsgruppen im Jubiläumsjahr 2004



## Nendeln

Walter Marxer  
Franz Kranz  
Luise Kranz  
Ferdinand Kranz  
Franz Berlinger

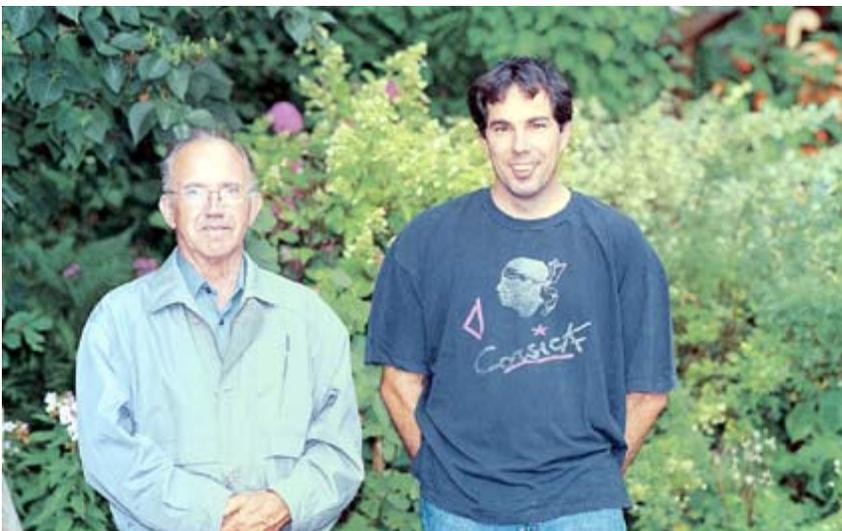
Auf dem Bild fehlt:  
Margit Hassler



## Eschen

Toni Schächle  
Josef Berlinger  
Gabriel Hoop  
Paul Marxer  
Alois Fehr  
Walter Marxer  
Hugo Gstöhl  
Thomas Meier  
Rochus Marxer  
Marco Luppi  
Erich Kirschbaumer

Auf dem Bild fehlen:  
Martin Ritter  
Dominik Sele



## Gamprin

Jakob Wohlwend  
Beat Grünenfelder



# Ortsgruppen im Jubiläumsjahr 2004

## Mauren

Arthur Frick  
Hugo Pfatschbacher  
Gerhard Kieber  
Manfred Biedermann  
Johann Wohlwend  
Heinz Batliner  
Michael Spagolla  
Ferdinand Frick  
Ernst Meier  
Berta Marxer  
Kurt Wohlwend  
Simon Meier

Auf dem Bild fehlen:  
Daniel Schreiber, Manfred Marock



## Schellenberg

Alwin Büchel  
Georg Oehri  
Theres Hasler  
Elias Wüst  
Brigitta Büchel-Hächler  
Hans-Rudolf Hächler  
Edwin Kaiser  
Marlies Büchel

Auf dem Bild fehlen:  
Benno Hassler  
Emil Büchel



## Ruggell

Vinzenz Hoop  
Beat Hasler  
Josef Spalt  
Niklaus Frei  
Manfred Rogina



# Aktivitäten und Termine

<i>Wann</i>	<i>Was</i>	<i>Wo</i>
Mi 8. Dezember 16.30 Uhr	Ambrosiusfeier	Nendeln Kirche / Schulhaussaal
Sa 19. Februar 14.00 Uhr	Generalversammlung 2005	Gemeindesaal Triesen

## Aus der Statistik

Jeder 335. Einwohner unseres Landes ist Imker. Das ergibt die durchschnittliche Berechnung (Angaben: Liechtenstein in Zahlen 2003 / Völkerzählung 2004). Die extremen Werte sind in Schellenberg, 88 Einwohner auf einen Imker, und in Gamprin, 614 Einwohner auf einen Imker. Der Vergleich mit der Fläche ist eigentlich nicht sinnvoll, da die Flächenzusammensetzung der einzelnen Gemeinde recht unterschiedlich ist. Zudem befinden sich die meisten Bienenvölker in der Talebene. Auf die ganze Landesfläche verteilt haben wir eine Dichte von 6.8 Völker pro km<sup>2</sup>, in der Schweiz 4.7. Berücksichtigt man nur die Siedlungsfläche und die landwirtschaftliche Nutzfläche, wo die meisten unserer Bienenvölker stehen, so ergibt das eine Dichte von 15.8 Völkern pro km<sup>2</sup>.

### Landesfläche

Waldflächen	67 km <sup>2</sup>	42%
Landwirtschaftliche Nutzfläche	55 km <sup>2</sup>	34%
Unproduktive Flächen	24 km <sup>2</sup>	15%
Siedlungsflächen	14 km <sup>2</sup>	9%
Landesfläche	160 km <sup>2</sup>	100%

Gemeinde: 1 Imker/ Einwohner	Völker/ km <sup>2</sup>
Vaduz	503 7.8
Triesen	506 5.1
Balzers	269 4.7
Triesenberg	521 0.5
Schaan	506 5.1
Planken	366 2.0
Eschen	323 24.2
Mauren	270 20.2
Gamprin	614 2.6
Ruggell	361 10.9
Schellenberg	88 18.8
<b>Liechtenstein</b>	<b>335 6.8</b>

## Herzlichen Glückwunsch



Am 1. November dieses Jahres konnte unser verdientes Vereinsmitglied Ferdinand Frick aus Mauren seinen 90. Geburtstag feiern. Der Imkerverein schliesst sich den vielen Geburtstagswünschen an und freut sich, dass Ferdinand immer noch selbständig seine 6 Bienenvölker betreuen kann. Unser Jubilar ist mit den Bienen aufgewachsen und hat diese von seinem Vater übernommen. Über 30 Jahre war Ferdinand umsichtiger Obman der Gemeinde Mauren und hat sich vorbildlich für Bienen, Natur und Mensch eingesetzt. Im Namen aller Imkerinnen und Imker

lieben herzlichen Dank für all Deinen Einsatz, den Du über Jahrzehnte geleistet hast, für all Deine Bemühungen und Dein Mitwirken. Wir schätzen Deine Arbeit und wünschen Dir weiterhin alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen – und weiterhin viele interessante Stunden mit Deinen Bienen.

Ferdinand Frick (rechts)  
als Jungimker mit Johann Wohlwend um 1920



## Bienen-aktuell

### Impressum

Mitteilungen des Liechtensteiner Imkervereins

Erscheinungsweise:  
Nach Bedarf, 3-5 mal jährlich

Redaktion:  
Vorstand des Imkervereins

Manfred Biedermann  
Auf Berg 27  
9493 Mauren  
Tel. 00423 373 32 05  
E-Mail:  
[biedermann.manfred@schulen.li](mailto:biedermann.manfred@schulen.li)

6. Jahrgang  
Gesamtausgabe Nr. 33  
Dezember 2004

